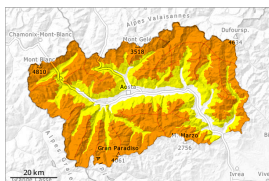


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 01.02.2026



Tribschnee



Altschnee



Tribschneeansammlungen können leicht ausgelöst werden.

Mit Neuschnee und mäßigem Wind aus wechselnden Richtungen entstanden in den letzten Tagen an allen Expositionen teils dicke Tribschneeansammlungen. Sie überlagern eine schwache Altschneedecke.

Einzelne Wintersportler können weiterhin Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe, Vorsicht vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten und an sehr steilen Hängen.

Sehr steile West-, Nordwest- und Nordhänge: Die Lawinen können in tiefen Schichten ausgelöst werden.

Diese können vor allem mit großer Belastung ausgelöst werden und vereinzelt groß werden.

Fernauslösungen sind möglich. Touren und Variantenabfahrten erfordern Vorsicht. Eine vorsichtige Routenwahl und Entlastungsabstände werden empfohlen.

Zudem sind weiterhin einzelne kleine und mittlere spontane Lawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Mittwoch: Bis am Abend fielen 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr.

In den letzten Tagen blies der Wind verbreitet mäßig bis stark. Und bildet sowohl weiche als auch harte Platten.

In der Altschneedecke sind vor allem an Nord-, Ost- und Westhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Entlang der Grenze zu Frankreich und entlang der Grenze zur Schweiz: Am Donnerstag sind viele mittlere und vereinzelt große spontane Lawinen abgegangen. Künstlich ausgelöste Lawinen und spontane Lawinen zeigten die ungünstige Lawinensituation.

Tendenz

Am Sonntag bläst der Wind mäßig. Diese meteorologischen Bedingungen verursachen eine langsame Abnahme der Lawinengefahr.

